



Mann von Bahn überrollt und gestorben

35-jähriger Karnevals-Tourist in Mülheim erfasst – Polizei sucht Zeugen

Ein kostümierter Mann ist am frühen Sonntagmorgen in Mülheim von einer Straßenbahn überrollt worden und an seinen Verletzungen gestorben. Wie die Polizei mitteilte, erfasste die Bahn der Linie 4 den Mann bisherigen Ermittlungen zufolge gegen drei Uhr kurz vor der Haltestelle „Stegerwaldsiedlung“. Der 35-Jährige habe im Gleisbett in Fahrtrichtung Bocklemünd gelegen, als sich die Bahn näherte, hieß es von der Polizei. Der Bahnfahrer leitete eine Notbremsung ein, kam aber nicht mehr rechtzeitig zum Stehen. Ein Notarzt konnte nur noch den Tod des 35-Jährigen feststellen. Laut Polizei handelt es sich bei dem Toten um einen Karnevals-Touristen aus Bochum, der zum Feiern nach Köln gekommen war. Die Unfallursache ist noch unklar. Die Polizei sucht Zeugen, die einen kostümierten Mann an den Gleisen gegen drei Uhr früh nahe der Haltestelle gesehen haben. (ksta)



Die Unfallstelle Foto: Krasniqi

Ganz Köln feiert als großes Veedel

53 Schulen, 54 Vereine, insgesamt rund 6500 Jecke: Die Schull- un Veedelszöch gehören zu den schönsten Zügen der Stadt. Farbenfrohe Kostüme, strahlende Gesichter, ein intensives Gemeinschaftsgefühl – da war auch der Dauernieselregen am Sonntag fast egal

FOTOS: MARTINA GOYERT, MAX GRÖNERT, ARTON KRASNIQI, UWE WEISER

DER ROSENMONTAG IM TICKER AUF KSTA.DE

Wir begleiten Sie durch den Straßenkarneval. Im Ticker berichten unsere Reporter vom Rosenmontagszug, außerdem zeigen wir die schönsten Bilder von den Schull- und Veedelszöch und den Umzügen in den Stadtteilen.



Bömmel Lückerrath auf dem Weg der Besserung

Nach seinem Zusammenbruch neben der Bühne befindet sich Bläck-Fööss-Gründungsmitglied Bömmel Lückerrath auf dem Weg der Besserung. Wie berichtet war der 69-Jährige kurz nach Ende des Auftritts im Rahmen des Sternmarchs am Freitagabend auf dem Alter Markt kollabiert. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Wie der „Express“ berichtet, bleibt Lückerrath zunächst in stationärer Behandlung. „Die Ärzte haben ihm empfohlen, sich erstmal zu schonen und auszukurieren“, teilten die Bläck Fööss am Samstag mit. Trotz des Vorfalls setzt die Band ihre Auftritte bis Ende der Session ohne Lückerrath fort, was gegen eine schwere Diagnose spricht. Gerüchte, wonach ein Herzinfarkt oder ein leichter Schlaganfall Grund für den Zusammenbruch sein soll, bestätigten sich nicht. (red)



Bömmel Lückerrath Foto: rako

